



## *Letzter Gottesdienst mit Bezirksapostel Storck und Ruhesetzung von Bezirksevangelist Kesting*

Am Sonntag, den 18. Februar 2024, feierte Bezirksapostel Rainer Storck zum letzten Mal einen Gottesdienst für unseren Bezirk in der Kirche in Korbach, welcher via IPTV für alle Gemeinden des Bezirkes übertragen wurde. In diesem Gottesdienst trat Bezirksevangelist Manfred Kesting in den Ruhestand.

Über 170 Gottesdienstteilnehmer erlebten diesen Gottesdienst zudem die Gemeinden Bad Arolsen, Korbach und Wolfhagen sowie viele Weggefährten des Bezirksevangelists nach Korbach eingeladen waren. Als Grundlage diente das Bibelwort aus Lukas 6, 36: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."

### **Gott hat uns bis hierher gebracht**

Bezirksapostel Storck begann den Gottesdienst mit der Schilderung eines Erlebnisses während seiner Anreise nach Korbach. Der Anblick eines Regenbogens berührte ihn so sehr, dass er an die Begebenheit mit Noah denken musste. Dieser kannte nicht einmal Regen, musste also Gott glauben, erfüllte aber trotz Hohn und Spott seine Aufgabe. Er opferte Gott Dank für seine Bewahrung und dieser schloss einen Bund mit den Menschen und setzte als Zeichen den Regenbogen. Er versprach den Menschen sie künftig zu schützen und zu bewahren und gab die Zusage, dass nicht mehr aufhören solle Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht (vgl. 1. Mose 8). Und dieser Regenbogen, so der Bezirksapostel, ist eine Zusage Gottes an uns, dass er niemanden vergisst und uns alle bewahren möchte. Egal, in welcher Situation wir auch waren, Gott hat uns bis hierher gebracht.

### **Das Wesen Gottes ist Barmherzigkeit**

Bezugnehmend auf das Bibelwort führte der Bezirksapostel an, dass Barmherzigkeit das Göttlichste an Gott ist. Er sandte seinen Sohn aus Mitleid mit den Menschen. Diese Barmherzigkeit solle auch uns auszeichnen. Der Bezirksapostel benannte drei Merkmale der Barmherzigkeit:

Nachsicht: zum einen wollen wir Nachsicht üben mit unserem Nächsten und nicht auf dessen Fehler sehen, sondern uns selbst reflektieren.

Vergebungsbereitschaft: zum anderen wollen wir vergebungsbereit sein. Als Beispiel führte er den Schalksknecht an. Obwohl dieser eine hohe Schuld erlassen bekam, verhielt er sich seinem Mitknecht gegenüber unbarmherzig und unnachgiebig (vgl. Matthäus 18, 21 ff).

Als letzten Punkt nannte er Mitleid und Erbarmen. So, wie der barmherzige Samariter einst Erbarmen zeigte, so wollen auch wir als Christen Mitleid zeigen. Es reiche bereits, im Kleinen damit anzufangen z.B. in unserem Umfeld, in der Gemeinde, ermunterte der Bezirksapostel die Glaubensgeschwister.

### **Barmherzigkeit heißt auch Geben**

In seinem letzten Predigtbeitrag ergänzte Bezirksevangelist Manfred Kesting die Gedanken des Bezirksapostels. Gott sei immer wieder gnädig und sehe nicht auf unsere Fehler. Seine Barmherzigkeit erkennen wir auch in Bruder und Schwester, in jeder kleinen Geste, die uns hilft und gut tut. Barmherzigkeit lenke unseren Blick und unser Empfinden, so der Bezirksevangelist. Daher wollen wir nie damit aufhören, diese Liebe zu geben, sei es nur ein kleines Lächeln.

### **Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl**

Apostel Gerd Kisselbach stimmte die Gemeinde auf das Heilige Abendmahl ein. Barmherzigkeit resultiere aus der Liebe Gottes und benannte das Gleichnis des verlorenen Sohnes. Wir dürfen immer wieder zu Jesus kommen mit all unseren Fehlern, auch wenn wir in unserer Menschlichkeit oft keine Veränderung an uns vornehmen. Wir wollen jedoch der Liebe Jesu Raum geben, sie in unseren Alltag tragen und damit ebenso wie Jesus Frieden und Gnade stiften.

### **Heiliges Abendmahl für entschlafene Seelen**

Im Anschluss an das Heilige Abendmahl für die Gemeinde wurde dieses Sakrament auch für die jenseitige Welt gespendet. In der Vorbereitung darauf führte Bezirksapostel Storck an, dass zum Vergeben immer zwei gehören. Wir wollen niemanden die kalte Schulter zeigen, sondern verständnisvoll sein. Das wollen wir in der Gemeinde praktizieren, auf dass niemand zum Hindernis werde und den Zutritt zur Gnade verwehre.

### **Ruhesetzung**

Am Ende des Gottesdienstes wurde Bezirksevangelist Manfred Kesting in den Ruhestand versetzt. Bezirksapostel Storck würdigte ihn als loyalen Mitbruder, der treu in der Nachfolge stand und den Kreis der Amtsträger unterstützte.

1988 lernten er und seine Frau die Neuapostolische Kirche kennen, im Jahr darauf empfingen sie das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Zeitnah empfing er die ersten Amtsaufträge und diente in verschiedenen Amtsstufen. 2005 empfing er das Evangelistenamt und wurde als Vorsteher mit der Leitung der Gemeinde Korbach beauftragt, die er bis 2014 leitete. In 2008 empfing er das Bezirksevangelistenamt und war seitdem zusätzlich für die Betreuung im Bezirk Korbach beauftragt. Seit 2012 diente er als stellvertretender Bezirksvorsteher im fusionierten Bezirk Kassel-Korbach.

Der Bezirksapostel hob seine ruhige, klare Art hervor, das Evangelium zu verkünden. Sein Sinn für Seelsorge sei sehr ausgeprägt gewesen und hinterlasse viel Dankbarkeit.

Beendet wurde der Gottesdienst mit Gebet und Schlussegens. Für die musikalische Umrahmung sorgten ein gemischter Chor und ein Orchesterensemble.

## **22. Februar 2024**

Text: Peggy Hanssen

Fotos: [Simon Kisselbach](#)







